

Kommunale Gesundheitsversorgung geht nur gemeinsam

Seit bald 800 Jahren ist die „Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege“ Satzungszweck der im Jahr 1225 gegründeten Spitalstiftung Konstanz. Als Konstanzer Gemeinderäte sind wir auch Stiftungsräte. Unser Klinikum ist Teil des Gesundheitsverbundes im Landkreis Konstanz (GLKN). Wir, die FGL-Fraktion, sind uns unserer Verantwortung für den Stiftungszweck bewusst. In der Gemeinderatssitzung am 21.7.22 haben wir deshalb dem Grundsatzbeschluss zur 2-Haus-Lösung für den GLKN zugestimmt. Trotz der seit 2012 durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. Änderungen im Medizinkonzept oder der Verlagerung unseres Vincentius Krankenhauses auf den Klinikcampus, müssen wir weitere Maßnahmen diskutieren, um den GLKN in öffentlicher Trägerschaft dauerhaft zu sichern. Zahlreiche Faktoren tragen zur schwierigen Situation der Kliniken in Deutschland bei. Der GLKN hat aktuell einen monatlichen Zuschussbedarf von 1,5 Mio. €. Für uns ist klar: Nicht der wirtschaftliche Erfolg eines Krankenhauses, sondern die PatientInnen und MitarbeiterInnen müssen im Focus stehen. Mit der 2-Haus Lösung soll im Kreis neben der Konstanzer Klinik in ein weiteres modernes, zentrales Krankenhaus investiert werden. Die Qualität der medizinischen Versorgung sowie deren Verfügbarkeit kann hierbei nur mit ausreichend und gut qualifiziertem Personal sichergestellt werden. Der zukünftige Standort muss Anhand transparenter, nachvollziehbarer Kriterien ausgewählt werden. Nicht nur das zukünftige Medizinkonzept, sondern auch Betriebswohnungen und Kita-Plätze müssen aus unserer Sicht dort Platz finden. Die Erreichbarkeit des Hauses, insbesondere mit dem ÖPNV ist uns wichtig. Wir als VertreterInnen der Spitalstiftung werden uns für einen transparenten Prozess einsetzen und die Zukunft unseres Klinikums im GLKN aktiv mitgestalten.